

AMG Bensberg, Fachschaft Englisch

Albertus-Magnus-Gymnasium

Fachschaft Englisch

Schulinterne Curricula Sek I und Sek II Englisch

Gültig ab Schuljahr 2020/21



Bergisch Gladbach, 22.08.21

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2 Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	3
2.1.2 <i>Kompetenzerwartungen</i>	3
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	4
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	5
2.4. Lehr- und Lernmittel	5
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	5
4 Qualitätssicherung und Evaluation	6

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg ist ein i.d.R. vierzügiges Gymnasium mit zwei Langtagen, an dem ca. 1000 Schülerinnen und Schüler von rund 80 Lehrpersonen unterrichtet werden. Die Schule liegt im Bergisch Gladbacher Stadtteil Bensberg mit etwa 5500 Einwohnern. Die Fachschaft Englisch arbeitet aktiv an der Verwirklichung des Leitbilds der Schule mit. Im Kontext der interkulturellen Kommunikationsfähigkeit als dem Leitziel des Englischunterrichts sind hier z.B. die „weltoffene[...] Grundhaltung“, die gemeinschaftliche Fürsorge „unabhängig von sozialem Status, religiösem Hintergrund und kulturellen Wurzeln“ sowie das bestimmte Entgegentreten gegenüber „Ausgrenzung, Gewalt und Hass“ (siehe Leitlinien im Schulprogramm) zu nennen. Zudem baut die Behandlung von Englisch als zentraler Sprache in der globalisierten Arbeitswelt eine „Brücke[...] zwischen Lern- und Arbeitswelt.“

Die Fachgruppe Englisch

Die Fachgruppe Englisch umfasst insgesamt rund 21 Lehrkräfte, von denen alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen; regelmäßig werden auch Referendarinnen und Referendare im Fach Englisch ausgebildet. Um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen, tritt die Fachkonferenz mindestens einmal pro Schuljahr sowie je nach Bedarf in zusätzlichen Dienstbesprechungen zusammen. Um die Kooperation bei der Unterrichtsplanung zu erleichtern und sich gegenseitig zu unterstützen, stehen Materialien zu diversen Unterrichtsvorhaben sowie mündlichen Prüfungen in der Fachschaftssammlung und digital zur Verfügung; diese Materialammlungen werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

Bedingungen des Unterrichts

Die mediale Ausstattung der Schule ermöglicht die Umsetzung der zentralen Ziele des Englischunterrichts, da die Klassen- (Sek I) und Fachräumen (Sek II) mit Smartboards oder Beamern ausgestattet sind. Damit werden die Schülerinnen und Schüler besonders im Umgang mit aktuellen und authentischen Materialien und modernen Medien gefördert, können multimediale Präsentationen erstellen und halten und werden durch vielseitigen Medieneinsatz, z.B. durch das Vorführen von Filmausschnitten, Interviews, Songs, Cartoons und anderen bildungsrelevanten Medien sowohl in ihren rezeptiven als auch produktiven fremdsprachlichen Fähigkeiten umfassend gefördert.

Zudem verfügt die Schule über zwei modern ausgestattete Computerräume, die die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Bereich der aufgabenbezogenen Internetrecherche, der Erstellung von Präsentationen sowie der Nutzung aktueller und authentischer Materialien fördern.

Um die Schülerinnen und Schülern darüber hinaus auch im Umgang mit klassischen Medien zu fördern, stehen jahrgangsspezifische Lektüren im Klassensatz zur Verfügung, die v.a. zur Anregung authentischer Kommunikation in allen Kompetenzbereichen, zur Erhaltung und Steigerung der Lesefreude sowie einem professionellen Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien zum Einsatz kommen. In den Fachräumen sowie der Schulbibliothek stehen zudem fachspezifische Arbeitsmittel wie ein- und zweisprachige Wörterbücher, englischsprachige Lektüren und Zeitschriften und Fach- und Schulbücher zur Verfügung.

Der Unterricht findet im Wechsel von 90-Minuten Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt, wobei besonders an Langtagen bevorzugt in Doppelstunden unterrichtet wird. Englisch wird als erste gymnasiale, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. Die Schülerinnen und Schüler haben am Albertus-Magnus-Gymnasium die Wahlmöglichkeit zwischen dem deutsch-englisch bilingualen Zweig und dem naturwissenschaftlichen Zweig. Im

bilingualen Zweig werden zur besonderen sprachlichen Förderung bereits in Klasse 5 zwei Ergänzungsstunden zusätzlich Englisch (insgesamt 6 Stunden/Woche) und in der Klasse 6 eine Ergänzungsstunde Englisch (insgesamt 5 Stunden/ Woche) unterrichtet. Dies ermöglicht eine optimale Vorbereitung auf den bilingualen Unterricht, der ab Klasse 7 mit Geographie einsetzt und sukzessive um Geschichte (Klasse 8) und Wirtschaft-Politik (Klasse 9) ergänzt wird (Regelung G9). Diese bilingualen Sachfächer werden dann mit jeweils drei anstelle von zwei Wochenstunden unterrichtet, um den Schülerinnen und Schüler auch hier eine besondere Förderung zu ermöglichen.

Um mögliche Wechsel vom naturwissenschaftlichen in den bilingualen Zweig zu gewährleisten und auch hier eine optimale sprachliche Förderung zu ermöglichen, wird ebenfalls in der 5. Klasse eine Ergänzungsstunde im Fach Englisch erteilt (insgesamt 5 Stunden/Woche) sowie auch in der 8. Klasse (insgesamt 4 Stunden/Woche).

Um den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium für alle SchülerInnen möglichst reibungslos und positiv zu gestalten und die bereits in der Grundschule erworbenen Kompetenzen aufzugreifen und zu vertiefen, haben Vertreterinnen und Vertreter der Fachschaft Englisch unter anderem an einem durch das Kompetenzteam geförderten Austausch mit Lehrerinnen und Lehrern der umliegenden Grundschulen teilgenommen und behalten die Kontakte aufrecht.

Verantwortliche der Fachgruppe

Fachgruppenvorsitz: Sabine Weitzel

Stellvertretung: Janina Wied

2 Entscheidungen im Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im „Übersichtsraster“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Curriculum deckt die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab, die von jeder Lehrkraft verbindlich bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln sind. Die Übersichtsraster dienen dazu, einen schnellen Überblick über die Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu vermitteln. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten; selbstverständlich wirken die nicht ausdrücklich unter dem Schwerpunkt genannten Kompetenzen entsprechend dem im didaktischen Kreuz im KLP Sek I (S. 21) veranschaulichten Ansatz bei allen Unterrichtsvorhaben latent mit. Diese Übersichtsraster stellen für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss eine verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dar. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, ist im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nicht die komplette Unterrichtszeit im Schuljahr der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster konkretisierter Unterrichtsvorhaben & 2.1.2 Kompetenzerwartungen

→ s. Curricula der entsprechenden Jahrgangsstufen (<http://www.amg-bensberg.de/fach-englisch/>)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Ziel des Englischunterrichts ist jahrgangsübergreifend, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu eigenverantwortlichem, selbstständigem und kooperativem Lernen und Anwenden der wichtigen Weltsprache Englisch zu motivieren und sie so interkulturell handlungsfähig zu machen.

Zentrale Leitziele des Englischunterrichts sind die systematische Entwicklung und Vertiefung funktionaler kommunikativer Kompetenzen (*reading, listening/viewing, writing, speaking, mediation*), interkultureller Handlungskompetenzen sowie methodischer Kompetenzen für das Arbeiten mit Texten und Medien. Um diese Leitziele im Sinne eines modernen Fremdsprachenunterrichts umzusetzen, werden die zu erwerbenden Kompetenzen mit der Grundlegung eines wissenschaftsorientierten Arbeitens inhaltlich auf Verwendungssituationen im Alltag, in der Aus- und Weiterbildung sowie in Situationen der berufsorientierten Kommunikation bezogen. Besonders gefördert wird das internationale Bewusstsein der Schule durch den deutsch-englisch bilingualen Zweig, der den Schülerinnen und Schülern durch bilingualen Unterricht in den Fächern Geographie, Politik und Geschichte Kompetenzen vermittelt, die Denken und Handeln auf globaler Ebene ermöglichen.

In komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen vielfältige Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt werden, findet ein systematischer Aufbau von Kompetenzen in allen Bereichen statt. Dabei erfolgt der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenzen durch grundsätzlich inhaltsbasiertes Sprachenlernen integrativ. Durch die dabei erfolgende Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien (fiktional als auch nicht-fiktional) eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Dabei wird in allen Phasen des Unterrichts Englisch als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Kontakte mit Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers*, den Einsatz von Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt, wobei neben individuellen Diagnoseverfahren (z.B. durch Klassenarbeiten, Unterrichtsbeobachtungen, schriftliche und mündliche Leistungen im Unterricht, Selbstevaluationen etc.) die jährliche Lernstandserhebung in der Klasse 8 zur individuellen Förderung genutzt wird. Zudem bietet der Schulbuchverlag auf das Buch sowie die Lehrpläne angepasste Diagnose- und Förder-Tools an. Fehler werden im Englischunterricht allgemein als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*. Zur außerunterrichtlichen Förderung werden zudem regelmäßig freiwillige Förderstunden angeboten.

Zur besonderen Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit, die im Englischunterricht einen hohen Stellenwert hat, werden entsprechende Lernarrangements gewählt, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern. Zudem werden regelmäßig mündliche Prüfungen (Klasse 9 sowie Q1) obligatorisch durchgeführt, wobei grundsätzlich pro Schuljahr eine Klassenarbeit als Leistungsüberprüfung durch die mündliche Prüfung ersetzt werden kann (Vgl. Kernlehrplan Englisch NRW).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

→ s. Leistungskonzept (<http://www.amg-bensberg.de/fach-englisch/>)

2.4 Lehr- und Lernmittel

Schulbücher:

- Camden Town 5-7 (Klasse 5-7, G9), Diesterweg
- Camden Town 4 – 5 (Klasse 8, 9), Diesterweg → Die G8-Ausgabe wird sukzessive durch die neue G9-Ausgabe (siehe oben) ersetzt; hierbei wird jeweils ein Schuljahr mit der Prüfaufgabe gearbeitet.
- Für die Oberstufe steht der Fachschaft u.a. ein Kurssatz Camden Town Oberstufe zur Verfügung; ein festes Lehrwerk ist nicht eingeführt.

Wörterbücher:

- Oxford Advanced Learner's Dictionary

Lektüren im Klassensatz vorhanden (in Auszügen; die Sammlung wird kontinuierlich erweitert):

Sekundarstufe I

- H. Weisshaar: Sir Fox Bones and the Buckingham Palace Mystery
- F. L. Wolf: Alan Brown's Diary
- S. Alexie: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian
- A.C. Doyle: The Speckled Band (Sherlock Holmes)

Sekundarstufe II

- A. Huxley: A Brave New World
- H. Lee: To kill a Mockingbird
- A. Miller: Death of a Salesman
- A. Miller: The Crucible
- G. Orwell: 1984
- G. Orwell: Animal Farm
- Shakespeare: u.a. Hamlet, King Lear, Macbeth
- T. Williams: A Streetcar Named Desire

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fahrtenkonzept

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule führen die bilingualen Klassen in der 7. Klasse eine Klassenfahrt nach England durch. Zudem finden in der Q2 im Rahmen der Englischleistungskurse Abschlussfahrten in ein englischsprachiges Land mit thematischer, kulturhistorischer Anbindung an das Fach statt. Außerdem ist es den Schülerinnen und Schülern in der Klasse 9 möglich, ihre interkulturelle Kompetenz unter anderem im Austausch finnischen Schulen zu erweitern. In der Oberstufe finden ebenfalls regelmäßig internationale Projekte (MICC, ErasmusPlus) mit Englisch als Kommunikationsmodus statt.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem Kompetenzteam Rheinisch-Bergischer Kreis entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Dem Beschluss der Fachkonferenz folgend bemüht sich die Fachgruppe jährlich um die Zuweisung eines englischsprachigen *assistant teacher*. Der entsprechende Antrag des Fachvorsitzes wird in Kooperation mit der Schulleitung gestellt. Der Einsatz des *assistant teacher* wird von einem Mitglied der Fachgruppe (aktuell Sabine Weitzel) koordiniert.

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Immer wieder werden v.a. im Rahmen des bilingualen Zweigs Projekte mit außerschulischen Partnern durchgeführt. Vorgeschlagen sind hier z.B. ein Zoo-Besuch (Klasse 5), eine Exkursion zum Flughafen (Klasse 6) sowie eine englischsprachige Führung mit Aktivitäten im Museum Ludwig (Klasse 7). Außerdem ist ein Besuch des fußläufig erreichbaren Kinos möglich, in dem nach Absprache auch Filme im Original für die Klassen gezeigt werden. In der Oberstufe bietet sich z.B. eine Exkursion zum in Neuss stattfindenden *Globe Festival* oder anderen Theaterproduktionen im Kölner Raum an.

Wettbewerbe

Immer wieder können die Schülerinnen und Schüler auch an schulübergreifenden Wettbewerben teilnehmen wie z.B. der Big Challenge (Sek I) oder auch dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Sek I/II).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation und kontinuierliche Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums. Anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind kollegiale Hospitationen, Parallelarbeiten und –klausuren sowie die parallele Gestaltung und Bewertung der mündlichen Prüfungen und auch die bereits oben beschriebene Auswertung der Lernstandserhebungen. Absprachen dazu werden neben Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen auch individuell von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden KollegInnen getroffen.